




MEDIENSPIEGEL

20.05.2019

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.: 11460843 Ausschnitte: 3
Auftrag: 721003 Folgeseiten: 1
Themen-Nr.: 721.19 Total Seitenzahl: 4

	20.05.2019	ticinoweekend.ch Wir sehen schon doppelt? Offene Weinkeller mit grosser Neuheit	01
	18.05.2019	Klettgauer Bote Die kalten Nächte haben die Vegetationsentwicklung gestört	03
	16.05.2019	bahnonline.ch Rückblick fahrender offener Weinkeller	04



Wir sehen schon doppelt? Offene Weinkeller mit grosser Neuheit

Publiziert: 19 Mai 2019

Wer sich schon immer gefragt hat, wie er all seine "Wunsch-Winzer" in nur zwei Tagen unter einen Hut kriegt, darf sich freuen. Die Cantine aperte finden nun an zwei Wochenenden statt.

Der schönste Tag im Leben ist bekanntlich die eigene Hochzeit. Die schönste Zeit des Jahres sollten die Ferien sein. Und das schönste Wochenende? Für Weinliebhaber die Cantine aperte, also die – normalerweise zwei – Tage, an denen Winzer ihre Weingut- und Kellertüren öffnen und zum Probieren und Plaudern einladen. Musik, Unterhaltung und die Möglichkeit zum Essen sind in manchen Betrieben ausserdem geboten. Und jetzt gibt es sogar noch eine weitere gute Nachricht für Geniesser: Die Tessiner Tage der offenen Weinkeller finden erstmals an zwei Wochenenden statt, regional unterteilt.

Auch ein bedeutender Geburtstag wird gefeiert

Den Anfang macht am 25. und 26. Mai der Süden, also die Regionen Mendrisiotto und Luganese. Mendrisio selbst ist gleich mit fünf offenen Weinkellern vertreten, unter anderem mit Valsangiacomo. Dort wird Geburtstag gefeiert. Der "Ariete Valsangiacomo" wird 50. Dazu gibt es Country Food. Natürlich warten auch etwas abseits der Haupttrouten gelegene Cantine auf Gäste. Etwa die Vini Rovio von Gianfranco Chiesa. So auch im Luganese, wo das Malcantone auf dem Programm stark in Erscheinung tritt.

Zu Besuch bei bekannten und weniger bekannten Winzern

Nicht weniger ist am folgenden Wochenende, am 1. und 2. Juni, in den Regionen Bellinzonese und Täler sowie Locarnese los. Besonders viel unter anderem bei Matasci Vini in Tenero. Am Samstag können nicht nur Weine degustiert, sondern kann im Hof auch gegessen werden, und auf Weine und Destillate gibt es einen Rabatt. Am Sonntag ist nur auf Reservierung geöffnet, und es findet in der Cantina ein önologischer Rundgang in fünf Etappen statt (11.30-14.00 / 12.30-15.00 Uhr, limitierte Plätze, CHF 49.- pro Person, Info und Reservierung unter events@matasci-vini.ch). Aber ein genauer Blick auf das Programm lohnt sich, denn es gibt viel zu entdecken – auch bei weniger bekannten Winzern!

Info

Ticinowine

Via Ghitello 3

6834 Morbio Inferiore

+41 91 690 13 53

info@ticinowine.ch

www.cantineaperte.ch

www.mendrisiottoturismo.ch

www.ticino.ch



Wann

25. und 26. Mai Sottoceneri, 1. und 2. Juni Sopraceneri

ANHANG: Bildstrecke





› REBBAU AKTUELL

Die kalten Nächte haben die Vegetationsentwicklung gestört

Der Mai war bisher durch unbeständige Witterung, Niederschläge und eher verhaltene Temperaturen geprägt. Die kalten Nächte haben den Winzern immer wieder schlaflose Nächte bereitet, glücklicherweise blieben grössere Schäden bisher aus.

Auch anfangs Mai nach wie vor kühl und feucht

Schon Mitte April wurden erstmals bei beginnender Vegetation Tiefstwerte um den Gefrierpunkt gemessen, was sich nun anfangs Mai wiederholt hat. Seither haben sich auch die Tagesdurchschnittstemperaturen merklich abgekühlt und die Werte sind kaum mehr über die 10°C-Marke gestiegen. Wurden gerade noch am Tag der offenen Weinkeller zum 1. Mai angenehm warme Tageshöchstwerte von bis gegen 20° C gemessen, bewegten sich seither die Höchstwerte nur noch um maximal 15° C herum. Dazu waren auch die Nachttemperaturen allgemein recht kühl. Tiefstwerte mit örtlichem Bodenfrost wurden am 6. sowie am 7. Mai registriert. Aber auch diese Woche war es nochmals kalt. Was die Niederschläge betrifft, kann man von mittlerweile doch recht gesättigten Böden ausgehen. In Hallau gab es seit Mitte April 70 mm, in Wädenswil 90 mm und in Weinfelden deren 57 mm.

Unterschiedliche Vegetationsentwicklung

Über das ganze Gebiet, vom Rhein bis an den Zürichsee und von Trasadingen

bis nach Hagenwil, kann festgestellt werden, dass je nach Lage und Sorte die Rebenentwicklung sehr unterschiedlich weit ist. In späten Lagen sind die Triebe nun im 1- bis 2-Blattstadium, in frühen bis sehr frühen Lagen sind bereits vier oder mehr Blätter entwickelt und die Gescheine werden bereits sichtbar. Generell kann aber festgestellt werden, dass die doch eher kühle Witterung zu einem eigentlichen Vegetationsstopp geführt hat. Gerade in Muldenlagen oder am Fusse der Rebberge hat der Frost teilweise doch zu mässigen Schäden geführt, welche nun gut sichtbar werden.

Das Erlesen steht demnächst an oder ist bereits im Gange

Je nach Vegetationsentwicklung steht nun das Erlesen an. Idealerweise sind dafür 3 bis 4 Blätter ausgebildet. Aufgrund der grösseren Beanspruchung der Rebstöcke in den Vorjahren dürfte sich in diesem Jahr eine eher restriktive Strategie anbieten, dies aber auch unter Berücksichtigung des Ertragsziels. Auch können die noch vorhandenen Frostruten spätestens nach den Eiseiligen geschnitten werden, was Ende dieser Woche der Fall sein dürfte. Auch für die Düngung im Vorfeld der Traubenblüte bietet sich nun vor den nächsten Niederschlägen eine entsprechende Gabe an, damit die Pflanze optimal versorgt ist.

Fachstelle Rebbau SH-TG-ZH



Museum Museumsbahnen / Vereine

Rückblick fahrender offener Weinkeller

Von: Redaktion - 16. Mai 2019

Fahrende offene Weinkeller unterwegs am 1. Mai 2019: Die beiden Triebwagen BDe 3/4 43 der Eurovapor und der Aargauer-Pfyl des Vereins DSF stehen in Winterthur Töss nebeneinander, um mit dem Catering beladen zu werden. /
Quelle: Hansueli Kneuss

Der 1. Mai gilt in der Deutschschweiz traditionell als Tag des offenen Weinkellers und erfreut sich in der Bevölkerung grosser Beliebtheit. Bereits im 3. Jahr in Folge organisierte 2019 der Eurovapor-Partner « Weinlandevents » zusammen mit dem Hauptsponsor « Landi » diesen Event im fahrenden Nostalgiezug. Im Zürcher Weinland und in der Schaffhauser Gegend lassen sich so manch vollmundige Weine entdecken. Während die Gäste auf der Fahrt die verschiedenen Weine degustierten, vermittelten die Leute von der Landi/Divino kompetent Details zum Geschmack und der Produzenten. Fuhr der Zug in gemächlichem Tempo an den Rebbergen vorbei, konnte man sich die geografischen Koordinaten, welche neu das Weinflaschenetikett zieren, vor Ort gleich selber überprüfen.

Da letztes Jahr der Eurovapor-Triebwagen BDe 3/4 infolge eines Kurzschlusses für die 1. Mai-Fahrt nicht zur Verfügung stand, sprang damals kurzfristig der Aargauer-Pfyl des Vereins DSF ein. Da sich die Organisatoren dank zunehmenden Erfolg nach einer Kapazitätserweiterung umsahen, kamen dieses Jahr indes gleich beide Triebwagen zum Einsatz. Der BDe 3/4 der Eurovapor pendelte 4x zwischen Winterthur und Schaffhausen, der Aargauer-Pfyl 3x zwischen Winterthur und Stein am Rhein. Eurovapor freut sich auf den fahrenden offenen Weinkeller im nächsten Jahr.

Info

Bildergalerie